

Antragsformular

Promotionsstipendium der Hochschule Wismar

1. Antragsteller_in	
Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:	
Private Adresse:	
Telefon:	
E-Mail:	
Derzeitige Dienststellung/Tätigkeit:	
Dienstherr/Arbeitgeber:	
Anzahl und Alter der Kinder (bitte Scan der Geburtsurkunde beifügen)	
Sind Sie alleinerziehend?	Ja Nein
Bankverbindung	
Kreditinstitut:	
BIC	

Antragsformular

Promotionsstipendium der Hochschule Wismar



IBAN		
2. Wissenschaftlicher Werdegang		
Hochschulreife (Abschlussdatum, Einrichtung, Ort):		
Welches Hochschulstudium haben Sie absolviert?		
1.	Name des Studiengangs:	
	Einrichtung, Ort:	
	Anzahl der Fachsemester:	
	Abschlussdatum:	
	Abschlussnote:	
2.	Name des Studiengangs:	
	Einrichtung, Ort:	
	Anzahl der Fachsemester:	
	Abschlussdatum:	
	Abschlussnote:	

Antragsformular

Promotionsstipendium der Hochschule Wismar

3. Promotionsvorhaben	
Titel (Arbeitstitel):	
Thema (bitte spezifisch, aber kurz formulieren):	
In Aussicht genommener Beginn der Förderung und Förderungsdauer (von - bis) (Förderbeginn regelmäßig zum ausgeschriebenen Termin):	
Wo werden Sie während der Laufzeit des Stipendiums voraussichtlich arbeiten?	
Wird oder wurde das Vorhaben bereits gefördert? Wenn ja, von wem und in welchem Zeitraum?	

Verpflichtungen und Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers:

Ich verpflichte mich für den Fall der Gewährung eines Stipendiums:

- der Vergabekommission der Hochschule Wismar alle erforderlichen Angaben für die Bemessung oder Weitergewährung der Förderung von Bedeutung sind, wahrheitsgemäß und vollständig zum frühestmöglichen Zeitpunkt mitzuteilen,

Antragsformular

Promotionsstipendium der Hochschule Wismar

- die Vergabekommission der Hochschule Wismar unverzüglich über eine eventuelle Unterbrechung des Promotionsvorhabens zu unterrichten,
- nach Beendigung der Förderung der Vergabekommission der Hochschule Wismar eine schriftliche Bestätigung des Fachbereichs oder der Hochschule darüber vorzulegen, dass ich die wissenschaftliche Arbeit eingereicht habe,
- für den Fall, dass die Arbeit nicht eingereicht werden kann, die Gründe hierfür darzulegen und mich über den beabsichtigten Fortgang der Arbeit zu äußern. In diesem Fall werde ich bis zur Einreichung der Arbeit, höchstens jedoch bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Abschluss der Förderung, jährlich der Vergabekommission zu einem von ihr festgelegten Termin schriftlich über den Stand der Arbeit berichten.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller_in